

**Evangelische Kirche im Rheinland**  
**Haftverkürzung bei der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf**  
Ulmenstr. 96  
40476 Düsseldorf  
Telefon und Fax: 0211/9486301

### **Haft – ultima ratio**

Die Verhängung von Untersuchungshaft und die Verbüßung von Straftat stellen einschneidende Eingriffe in das Grundrecht der persönlichen Freiheit dar. Neben den Aspekten der Verfahrenssicherung und der Sicherung der Gesellschaft vor Straftätern ist die Prüfung der Verhältnismäßigkeit dieser strafjustiziellen Maßnahmen aus sozialstaatlicher Verantwortlichkeit von Gewicht.

### **Haftentscheidungshilfe**

Mitunter tragen defizitäre Sozialermittlungen der Strafverfolgungsorgane, zu schematische und langwierige Arbeitsabläufe in der Strafjustiz, aber auch die wenig offensive Vermittlung von Informationen über Gefangene durch den Justizvollzug dazu bei, dass in der richterlichen Entscheidungsfindung nicht immer aktuelle und differenzierte Informationen über die Persönlichkeit, die Lebenslage von Inhaftierten und eventuell bereitgestellte soziale Hilfen zur Verfügung stehen.

Gerade bei Tätern mit minderschweren Tatvorwürfen besitzen die Feststellungen der Sozialen Bindungen mit sozialprognostischen Aussagen einen hohen Stellenwert in den Fragen der Verfahrenssicherung und der späteren Strafzumessung. Sozialprognostische Informationsdefizite erschweren personengerechte richterliche Entscheidungen und wirken sich möglicherweise kontraproduktiv auf die Lebenslage von Straftätern und ihrer Familien aus.

### **Evangelische Kirche im Rheinland – Haftverkürzung –**

Die Haftverkürzung der Evangelischen Kirche im Rheinland strebt aus dem Justizvollzug heraus eine intensive Kommunikation mit den Organen der Strafjustiz im Interesse einer stärkeren Individualisierung im Justizvollzug an.

Schwerpunkte dieser Arbeit sind, nach einer sehr sorgfältigen Prüfung der Zweckmäßigkeit, offensiv angelegte sozialarbeiterische Dienstleistungen wie Sozialermittlungen und Sozialberichterstattungen. Im Bedarfsfall werden Haftalternativen entwickelt und soziale Hilfen wie Wohnraumbeschaffung, Sozialbetreuung, Therapieaufnahme usw. von der Haftverkürzung organisiert.

Das Hinarbeiten auf einen zügigen Verfahrensablauf ist impliziert.

Die ständige Präsenz der Haftverkürzung in der Haftanstalt und ihre Akzeptanz bei der Strafjustiz ermöglichen ihr sehr kurzfristig nach der Inhaftierung Haftverkürzung anzustreben. In ihrer bisherigen Arbeit gelang es der Haftverkürzung in einer Vielzahl von Fällen Haftverkürzung ohne Beeinträchtigung der Verfahrenssicherung beziehungsweise von Vollstreckungszielen zu erreichen.